



Wasser und Gewässer ganzheitlich bewirtschaften

Einzugsgebietsmanagement als Chance?



- Datum:** Montag, 23. Mai 2011
- Zeit:** 9.00 – 16.00 Uhr, anschliessend Apéro
- Ort:** Auditorium Joseph Deiss, Bd. de Pérolles 90, Uni Fribourg
- Veranstalter:** Wasser-Agenda 21 –
Akteurnetzwerk der Schweizer Wasserwirtschaft

Hintergrund

Der Druck auf die Wasserressourcen und Gewässer ist hoch und Interessenkonflikte werden zunehmen. Das revidierte Gewässerschutzgesetz stellt zudem neue Aufgaben. Der nachhaltige Umgang mit dem Wasser ist eine grosse Herausforderung für die Schweizer Wasserwirtschaft. Kleinräumige, sektorale Strukturen erschweren die Bewältigung der Herausforderungen.

Einzugsgebietsmanagement fordert daher eine ganzheitliche Bewirtschaftung. Gewässer werden als Gesamtsystem verstanden. Ziel ist eine effiziente und zielorientierte Wasserwirtschaft durch regionale Abstimmung, transparente Güterabwägung und klare Prioritätensetzung.

Einzugsgebietsmanagement findet in unterschiedlicher Ausprägung vielerorts bereits heute statt. Im Leitbild, das Wasser-Agenda 21 im Januar 2011 veröffentlicht hat, sind solche Erfahrungen zusammengefasst. Es soll als Anstoss für eine moderne Gewässerbewirtschaftung dienen, die sowohl Schutz- als auch Nutzeninteressen einbezieht.

Konkretisierende Umsetzungshilfen sind in Arbeit. Einzugsgebietsmanagement versteht sich auch als Chance, die aus dem revidierten Gewässerschutzgesetz hervorgehenden neuen Aufgaben zukunftsfruchtig und Ziel führend zu vollziehen.

Zielsetzung und Inhalt

An der Fachtagung werden die Grundprinzipien von Einzugsgebietsmanagement beleuchtet und diskutiert.

Ein Präsentationsblock zeigt den Zusammenhang von Einzugsgebietsmanagement zur Umsetzung des revidierten Gewässerschutzgesetzes auf. Es werden Ideen zum Vorgehen präsentiert und es wird dargestellt, welcher Zusatznutzen sich durch eine ganzheitliche Bewirtschaftung ergeben kann.

Am Nachmittag werden kantonale Fachleute Praxisbeispiele mit Erfahrungen zu Elementen von Einzugsgebietsmanagement präsentieren.

Die Veranstaltung bietet zudem die Gelegenheit zur sektorenübergreifenden Diskussion, zum Meinungsaustausch und Pflegen des wasserwirtschaftlichen Netzwerkes.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Behördenvertreter/-innen von Bund, Kantonen und Gemeinden, an Ingenieur-, Öko- und Beratungsbüros, an die Wasserkraftbranche, an die Landwirtschaft, an Fach-, Interessen- und Umweltverbände sowie die Wissenschaft.

Fachtagung Wasser-Agenda 21

Programm

	Eröffnung	
ab 9.00	Registrierung und Begrüssungskaffee	
9.30	Begrüssung und Eröffnung	Georges Godel , Staatsrat Kanton Fribourg
	Moderation: Christian Stamm , Eawag	
9.45 – 10.00	Einführung	
15 Min.	Auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Bewirtschaftung des Wassers und der Gewässer	Stephan Müller , Präsident Wasser-Agenda 21; Abteilungsleiter Wasser, BAFU
10.00 – 10.50	Worum geht es?	
20 Min.	Das Leitbild Einzugsgebietsmanagement	Hugo Aschwanden , Sektionschef Gewässerbewirtschaftung, Abteilung Wasser, BAFU
20 Min.	Einzugsgebietsmanagement in der EU	Thomas Blank , Abteilungsleiter Wasserwirtschaft, Land Vorarlberg
10.40 – 10.50	Fragen und Diskussion	
10.50 – 11.15	Kaffeepause	
11.15 – 12.30	Chance für die Aufgaben des revidierten Gewässerschutzgesetz?	
20 Min.	Warum ist Einzugsgebietsmanagement für die Kantone ein wichtiges Thema?	Stefan Hasler , Abteilungsleiter Siedlungswasserwirtschaft, AWA Kanton Bern
20 Min.	Sicht der Wasserkraftbranche	Andreas Stettler , Leiter hydraulische Kraftwerke, BKW Steffen Schweizer , Leiter Gewässerökologie, KWO
20 Min.	Erfahrungen und Vorschläge von den Umweltverbänden	Andreas Knutti , Leiter Bereich Wasser, WWF Schweiz
12.15 – 12.30	Fragen und Diskussion	
12.30 – 14.00	Stehlunch	
	Moderation: Martin Würsten , Vizepräsident Wasser-Agenda 21/ Leiter AfU Kanton Solothurn	
14.00 – 15.30	Einzugsgebietsmanagement in der heutigen Bewirtschaftungspraxis	
20 Min.	Einzugsgebietsmanagement im Kanton Freiburg: Das neue Wassergesetz.	Christophe Joerin , Leiter Sektion Gewässer, Kanton Fribourg
20 Min.	Integraler Massnahmenplan / REP Obere March	Stephan Hauser , Techn.-admin. Leiter Linthebene Melioration
25 Min.	Einzugsgebietsmanagement an der Suhre: Projektplanungen über Kantonsgrenzen	Martin Tschannen , Projektleiter ALG, Kanton Aargau Urs Huber , Projektleiter vif, Kanton Luzern
5 Min.	Wie weiter nach dem Leitbild?	Hugo Aschwanden , Abteilung Wasser, BAFU
15.10 – 15.30	Fragen und Diskussion	
15.30 – 15.45	Fazit und Abschluss	
15 Min.	Fazit aus kantonaler Sicht	Jürg Suter , Amtsvorsteher AWEL, Kanton Zürich; Präsident KVU-CH
15.45	Ende der Fachtagung und Apéro	

Fachtagung Wasser-Agenda 21

Allgemeine Hinweise

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Website: www.wa21.ch
Anmeldeschluss ist der **10. Mai 2011**.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Zusendung der Rechnung gilt als Teilnahmebestätigung.

Tagungssprache

Die Referate werden in Deutsch oder Französisch vorgetragen.
Es steht eine Simultanübersetzung zur Verfügung.

Unterlagen

Es werden Unterlagen abgegeben und die Referate werden anschliessend auf der Website www.wa21.ch aufgeschaltet.

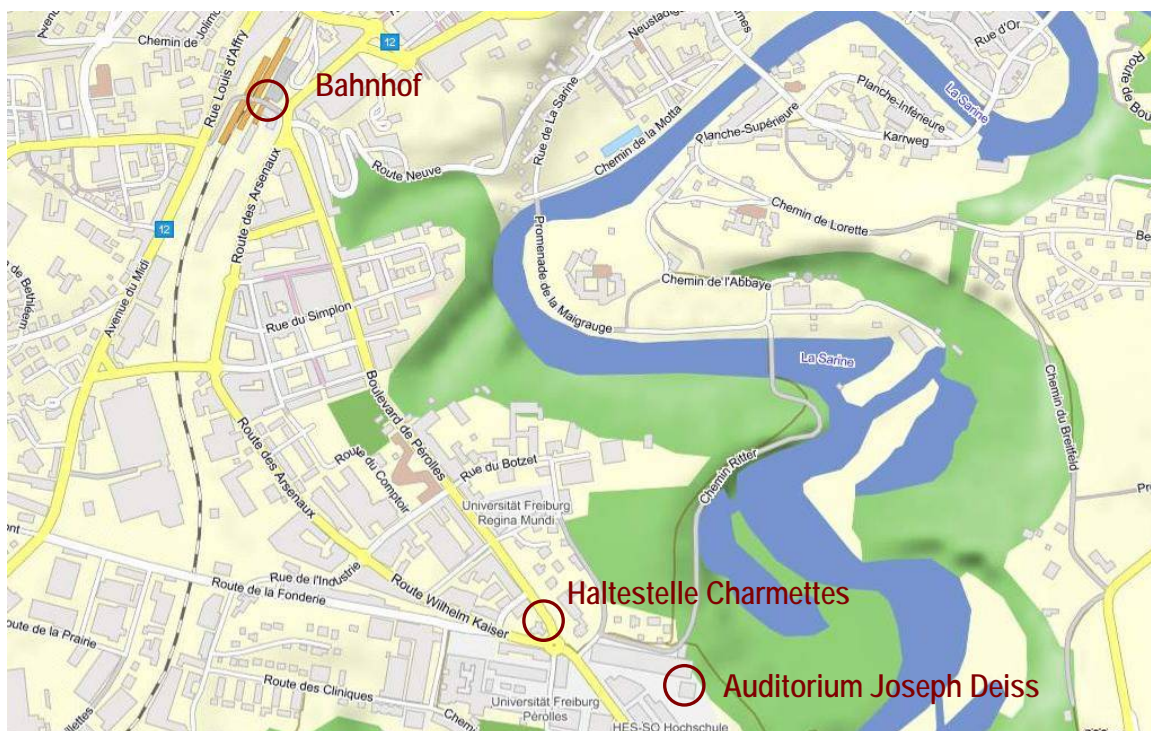
Kosten

CHF 250.- (CHF 100.- für Studenten)

In den Tagungskosten inbegriffen sind Pausengetränke, Stehlunch und die Tagungsunterlagen.
Der Tagungsbeitrag ist per Rechnung zu begleichen.

Anreise

Vom Bahnhof Fribourg in 15 Minuten zu Fuss oder mit dem Bus 1, 3 oder 7 bis Charmettes.



Veranstalter

Wasser-Agenda 21 - Akteurnetzwerk der Schweizer Wasserwirtschaft
Forum Chriesbach, Überlandstrasse 133, CH-8600 Dübendorf, www.wa21.ch

Fragen?

Stefan Vollenweider, Geschäftsführer Wasser-Agenda 21
Tel. +41 44 823 54 27, stefan.vollenweider@wa21.ch